

(80—2) Nr. 21531.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 15ten October 1871, Z. 17396, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über das vom Executionsführer im Einverständniß mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheide vom 15. October 1871, Z. 17396, bewilligte auf den 20. December angeordnete erste exec. Feilbietung der der Vertraud Zalar von Brunnendorf gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 37 vorkommenden, exec. auf 1347 fl. 40 fr. geschätzten Realität mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der zweiten und dritten auf den

20. Jänner und
21. Februar 1872

angeordneten Feilbietung zu verbleiben habe und daß die in Execution gezogene Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Laibach, am 15. December 1871.

(74—2) Nr. 4241.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Knez von Untersischka, durch Dr. Zupančič, gegen Matthäus Kleindienst von Brezje wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. Juni 1871, Z. 1843, schuldigen 524 fl. 50 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 382 und der Hrscht. Stein sub Urb.-Nr. 296/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 524 fl. 50 kr. und 380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

27. Jänner,
27. Februar und
2. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. December 1871.

(73—2) Nr. 4467.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Rozman von Witnach Nr. 5 gegen Johann Markš Nr. 22 von Feld wegen aus dem Urtheile vom 8. Juni 1870, Z. 2233, schuldigen 102 fl. 50 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beldes sub Urb.-Nr. 985 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. Februar,
5. März und
3. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. December 1871.

(68—3) Nr. 6210.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Michael Dobrave von Jesca, Bezirk Laibach, wider Agnes Kreč von Teršain in die angeforderte Relicitation der von der Agnes Kreč erstandenen, im Grundbuche der D.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 249²/₁₀₀, Post-Nr. 83 vorkommenden Realität wegen von der Letzteren nicht erfüllten Licitationsbedingungen gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

16. Jänner 1872,
Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten November 1871.

(83—2) Nr. 16816.

Erinnerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit der unbekannt wo befindlichen Frau Helena Pellan, Kreisamtsbeamtenwitwe, hiemit erinnert:

Es habe Herr Josef Stare von Laibach das Gesuch de praes. 27. September d. J., Z. 16816, um Reassumirung der Verhandlung über die wider dieselbe bereits am 9. September 1862, sub Zahl 14081, überreichte Klage wegen einer Waarenschuld pr. 46 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. Februar 1872,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der a. h. E. vom 18. October 1845 angeordnet und der Beklagten der Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach Herr Dr. Rudolf zum Curator ad actum aufgestellt worden ist. Zugleich sind demselben der Verbotsbescheid vom 29. Mai 1871, Z. 9339, und der Cautionserlagsbescheid vom 28. Juni 1871, Z. 10705, zugestellt worden.

Dessen wird die Beklagte mit dem Befehle erinnert, daß sie entweder zur Tagsatzung selbst erscheine oder dem Gerichte rechtzeitig einen anderen Bevollmächtigten namhaft mache, widrigens ihre Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach, am 29. October 1871.

(48—2) Nr. 9103.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Ballendic von Dornegg gegen Blas Skof von Topolz Nr. 26 wegen aus dem Urtheile vom 11. Juni 1862, Z. 3257, schuldigen 72 fl. 10 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zablanitz sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4254 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

6. Februar,
5. März und
6. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten December 1871.

(56—3) Nr. 5171.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Spellar von Feistritz die executive Versteigerung der dem Bernh. Dolenz jun.

von Bründel gehörigen, gerichtlich auf 2490 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 38 ad Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,
die zweite auf den
20. Februar
und dritte auf den
20. März 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 11. November 1871.

(64—3) Nr. 4993.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. der Pfarrikirche von Hrenowitz sammt Filialen die executive Versteigerung der dem Anton Vogar von Hrenowitz gehörigen, gerichtlich auf 2340 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1052 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,
die zweite auf den
16. Februar
und die dritte auf den
16. März 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. November 1871.

(47—3) Nr. 6596.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Matko, Vormund des mj. Johann Seles von Vitine, gegen Franz Frank von Vitine Nr. 23 wegen schuldigen 105 fl. 40 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 41, 56¹/₂ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

26. Jänner und
27. Februar und
26. März 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten September 1871.

(49—3) Nr. 9076.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladisch von Vitine die mit dem Bescheide vom 13. September 1870, Z. 6233, auf den 11. Jänner 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Selles von Killenberg Nr. 13 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

30. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten December 1871.

(3003—3) Nr. 9720.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aers und Grundentlastungsfondes die executive Feilbietung der dem Michael Wüfel von Haberje gehörigen, gerichtlich auf 536 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Kapitelherrschaft Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 228/2 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

5. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 20. December 1871.

(2924—3) Nr. 5321.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Grundparzellen hiemit erinnert:

Es habe Lukas Jurian von Slapp Nr. 64 wider dieselben die Klage auf Erfindung des Aers mit Wein vortrage Parz.-Nr. 453 mit 564²⁹/₁₀₀ □ Acker, des Weingartens osrodek Parz.-Nr. 1157 mit 1534 □ Acker, sammt angrenzender Weide osrodek Parz.-Nr. 456 mit 217¹⁰/₁₀₀ □ Acker, in der Steuergemeinde Slapp gelegen, sub praes. 1. December 1871, Z. 5321, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

1. März 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Poldak von Slapp als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie entweder zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten December 1871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. der Pfarrkirche von Prenowitz die executive Versteigerung der der Maria Blazik von Brändel gehörigen, gerichtlich auf 2189 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 350 und 361 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 27. Jänner,
- die zweite auf den
- 27. Februar
- und die dritte auf den
- 3. April 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. December 1871.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Müllel von Oberlaibach gegen Franz Carl von Sawarzenberg wegen aus dem Vergleiche vom 15. März 1869, Z. 802, schuldigen 95 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 933 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 900 fl. C. M. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 10. Februar,
- 12. März und
- 12. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 24ten November 1871.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Agnes Zereb, Georg Zereb sammt deren Ehegattin und Kindern, Maruschka Zereb, Gregor Novak und Blas Ropac hiemit erinnert:

Es habe Franz Albinar von Novavas wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einiger Sakposten sub praes. 19. November 1871, Z. 3066, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

9. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Stefan Lapojne von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten December 1871.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Brezovic von Dedendol, Wächthaber des Josef Cijan von Weizelburg, gegen Johann Strajner von Bleidach wegen schuldigen 84 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche des Gebirgs-amtes Sittich sub Urb.-Nr. 151 und 152 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2092 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 30. Jänner,
- 29. Februar und
- 30. März 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten December 1871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Vouzin von Suse die executive Versteigerung der dem Mathias Oberstar von Zlatenec gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität wegen schuldiger 14 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 5. Februar,
- die zweite auf den
- 5. März
- und die dritte auf den
- 5. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten November 1871.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Smerda von Trede gegen Elias Kristan von Klenik wegen schuldigen 51 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 34 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 6. Februar,
- 6. März und
- 5. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. October 1871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Dermota von Eisern die executive Feilbietung der dem Johann Fezel von Cerenuc gehörigen, gerichtlich auf 553 fl. geschätzten, im Grundbuche Samling sub Einl.-Nr. 27 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 14. Februar,
- die zweite auf den
- 16. März
- und die dritte auf den
- 17. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. December 1871.

Erinnerung

an Thomas Grošel und Kaspar Terček respect. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Thomas Grošel und Kaspar Terček respect. deren Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Lukas Cerin von Brezozza wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der Sakposten per 187 fl. 13 kr. sub praes. 3. December 1871, Zahl 3211, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

9. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allg. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Stefan Lapojne von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 4ten December 1871.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Vitine gegen Johann Kastele von Dobropole Nr. 7 wegen schuldigen 130 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dorneg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1200 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 6. Februar,
- 5. März und
- 5. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten December 1871.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 21ten October 1871, Z. 4581, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der dem Johann Gruden von St. Michel gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 981 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

23. Jänner 1872 anberaumten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. December 1871.

Erinnerung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Eusteršič resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern erinnert: Es habe wider dieselben Georg Eusteršič in Seebdorf, durch Herrn Dr. Rudolf in Laibach, unterm 13. October 1871, Zahl 17762, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der zu Gunsten der Beklagten auf der im Grundbuche Sonegg Urb.-Nr. 398 und 407, Rctf.-Nr. 301 und 310, Einl.-Nr. 353 vorkommenden Realität haftenden Sakpost pr. 100 fl. C. M. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

6. Februar 1871,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet, den Beklagten ob ihres unbekanntes Aufenthaltes resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern Herr Dr. Munda in Laibach zum Curator ad actum aufgestellt und diesem die bezügliche Klage zugestellt worden ist

Dieses wird den Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagsetzung erscheinen oder dem aufgestellten Curator ad actum ihre Rechtsbeistellung mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu bestimmen haben, widrigens die Sache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt und darnach dem Gesetze gemäß entschieden werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. October 1871.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird dem Michael und der Anna Studel und dem Johann Knobler, unbekanntes Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Franz Knobler derzeit in Rudolfsberth, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuss sub Urb.-Nr. 539 vorkommenden, in Rassenfuss liegenden Drittelhofstatt haftenden Sakposten, als:

1. Die zu Gunsten des Michael und der Anna Knobler auf Grund des Schuldscheines vom 27. Juni 1817 haftende Forderung pr. 167 fl. 40 kr. und
2. die zu Gunsten der Brüder Johann und Ignaz Knobler auf Grund des von Franz Knobler ausgestellten Schuldscheines vom 12. Jänner 1835 haftenden Beträge à pr. 30 fl., sub praes. 20. October l. J., Z. 4507, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

29. Jänner 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Behani, k. k. Notar in Rassenfuss, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 26. October 1871.

Verzeichniß

denjenigen P. L. Wohlthäter zu Rudolfs- werth, welche zur Enthebung von Neujahrs-, Geburts- und Namensfestgratulationen die Er- lafarten zum Besten der Stadtkassen gelistet haben.

Brennholz- Verkauf.

30' lange trockene Buchen- scheiter in größerer Menge und auch Kasten- weise zu haben am Expeditionsplatz des Herrn Franz Pirker, 46-2 vis-à-vis dem Südbahnhof.

Morbide Feltung und Kräftigung der Zeugungsorgane durch Mambarkheits-Extracts und der Vegetabilien-Substanz und Pillen des Dr. Alois Giraum.

Die vom Staate garantierte große Geld-Verlosung enthält Gewinne im Gesamtwert von circa 1 Million 700.000 Thaler P. Crt.

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 66, Kapuzinervorstadt, sind zu ebener Erde gassenwärts, wo bisher ein Kaffeehaus bestand, 4 Zimmer, 2 Cabinetts, Küche, Speis, Keller, Dachkammer, Holzlege, für jedes Geschäft oder als Wohnung geeignet, von Georgi ab zu vermieten.

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS

mit Rücksicht auf die Anpreisung von Dppolzer u. Heller, Prof. an der Wiener Klinik, nicht mit der HOFF- schen Charlatane- rie zu verwechseln, besser als alle übrigen, besonders als die gewöhnlichen Malzboubons von Veichner, Fexer, Schmidt etc. (ohne Malzextract).

Anerkennung. „Bitte, für meine an Brust und Schwäche zu leiden Frau Ihr „Schwäche zu leiden Frau Ihr „Schwäche zu leiden Frau Ihr“

Da täuschend ähnliche wirkungs- lose Nachahmungen existieren, so ist zu beachten, daß die Bonbons nur echt sind, wenn sie vorne auf der Packung als Schutz- marken ein K in einer Gersten- Franze und an der Seite die Firma: „Wilhelmsdorfer Malzpro- ductenfabrik von Jos. Küf- ferle & Comp.“ führen.

Depots für Laibach: Bei Frau Apoth. A. Eggenber- ger (vorm. Schenk) Rundschichtplatz - bei Herrn Johann Perdan - und bei Herrn Apotheker Erasmus Birschitz.

(42-3) Nr. 7005.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Lai- bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Grafen von Auersperg, durch Dr. von Wurzbach, die mit dem dies- gerichtlichen Edicte vom 4. November 1871, Z. 5928, auf den 8. Jänner 1872 kundgemachte executive Feilbie- tung des dem Herrn Karl Buchwald gehörigen, in der krainischen Landtafel sub Tom. X., Fol. 679 vorkommen- den, vom Hofe Cirfna ausgeschiedenen Grundcomplexes auf den

18. März 1872,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Ge- richte mit dem vorigen Anhange, näm- lich mit dem Beifuge übertragen, daß bei dieser Tagsatzung der obige Grund- complex auch unter dem Schätzungs- werthe von 17419 fl. 60 kr. um was immer für einen Preis werde hintan- gegeben werden.

Laibach, am 30. December 1871.

(3017-3) Nr. 9890.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Kreisgericht Rudolfswerth mit Beschluß vom 14. November 1871, Z. 1273, über die Margareth Pangre von Obersteinberg wegen erhobenen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden habe und daß für dieselbe Johann Pan- gre von Obersteinberg als Curator auf- gestellt worden sei.

Rudolfswerth, am 7. December 1871.

(77-3) Nr. 6046.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 15ten October 1871, Z. 3437, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feil- bietung der dem Josef Coll von Seno- fetsch gehörigen, sub Urb.-Nr. 65 vor- kommenden Realität zur zweiten auf den

16. Jänner 1872 anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. December 1871.

(2920-2) Nr. 5140.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip- pach wird den unbekanntem Ansprechern der nachgedachten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe die Vormundschaft des mdrj. Stefan Polskal von Zopaze, durch Dr. Pozar, wider dieselben die Klage auf Er- sichtigung des Auctors sredenca Parz.-Nr. 573 mit 228⁸⁰/₁₀₀ □ Rstfn. und der Wiefe sredenca Parz.-Nr. 617 mit 578⁷⁸/₁₀₀ □ Rstfn., sub praes. 21. November 1871, Z. 5140, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. Februar 1872, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Stibil von Zopaze als Cura- tor ad actum auf ihre Gefahr und Kos- ten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an- der namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cura- tor verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten November 1871.

(82-2) Nr. 17761.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks- gerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsprätendenten des Georg Eusteröc erinnert:

Es habe wider selbe Georg Eusteröc von Seedorf, durch Herrn Dr. Rudolf in Laibach, unterm 13. October 1871, Z. 17761, die Klage auf Ersichtigung der Realität sub Urb.-Nr. 398 und 407, Ref.-Nr. 301 und 310, Einf.-Nr. 353 ad Grundbuch Sonegg hiergerichts einge- bracht, worüber die Tagsatzung zum or- dentlichen mündlichen Verfahren auf den

6. Februar 1872, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, den unbekanntem Beklagten Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und diesem die bezügliche Klage zugestellt worden ist.

Dieses wird den Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie ent- weder selbst zur Tagsatzung zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allen- falls einen andern Sachwalter zu ernennen haben, widrigens die Sache auf ihre Ge- fahr und Kosten mit dem Curator ad ac- tum verhandelt und demnach dem Besetze gemäß entschieden werden würde.

Laibach, am 22. October 1871.

(62-2) Nr. 5171.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi- nanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen k. k. Aersars und Grundent- lastungsfondes, gegen Bartelma Pozar von Bukuje pcto. 265 fl. 4 kr. c. s. c. in die Reaffumirung der dritten executiven Veräußerung der gegnerischen, im Grund- buche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 4294 fl. be- wertheten Realität gewilliget und hiezu die Tagsatzung auf den

3. Februar 1872, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei anberaumt worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. November 1871.

Fahrordnung

der Büge der k. k. Südbahn-Gesellschaft Postzüge zwischen Laibach und Wien. Gültig vom 1. Juli 1871.

(Prager Zeit, welche gegen die Wiener um 8 Minuten zurück ist.)

Table with columns: Direction, Station, Time (U. M., A. M.), and Departure/Arrival times for routes between Laibach and Wien.

In der Richtung von Wien.

Table with columns: Station, Time (U. M., A. M.), and Departure/Arrival times for routes from Wien to Laibach.

In der Richtung von Wien.

Table with columns: Station, Time (U. M., A. M.), and Departure/Arrival times for routes between Laibach and Triest.

In der Richtung von Triest und Laibach.

Table with columns: Station, Time (U. M., A. M.), and Departure/Arrival times for routes between Laibach and Triest.

Die Sitzüge zwischen Wien und Triest verkehren täglich.

Table with columns: Station, Time (U. M., A. M.), and Departure/Arrival times for routes between Wien and Triest.

Die Sitzüge verkehren vom 1. November an während der Winterfaison mit Wagen I. und II. Klasse, in den übrigen Jahreszeiten nur mit Wagen I. Klasse, und halten während der Bades- faison auch in Kömmerbad.

Gemischter Zug.

Table with columns: Station, Time (U. M., A. M.), and Departure/Arrival times for mixed routes.

In der Richtung von Steinbrück- Sissek.

Table with columns: Station, Time (U. M., A. M.), and Departure/Arrival times for routes from Laibach to Steinbrück-Sissek.

In der Richtung von Sissek- Steinbrück.

Table with columns: Station, Time (U. M., A. M.), and Departure/Arrival times for routes from Sissek to Steinbrück.